

### I. Ausgangssituation

Die Sportanlagen im Bereich Poststadion und der Fritz-Schloß-Park bilden gemeinsam den SportPark Poststadion. Das Areal ist ein wichtiger Teilbereich des „Stadtumbaugebietes Tiergarten-Nordring/Heidestraße“, eines der Fördergebiete des Stadterneuerungsprogrammes Stadtumbau West.

Seit 2005 entwickelt sich das Gebiet mit Hilfe öffentlicher Fördermittel, aber auch mit privaten Investitionen zu einem attraktiven Sport-, Freizeit- und Erholungsstandort. Viele verschiedene Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, wie die Laufstrecke im Fritz-Schloß-Park, die Überdachung der Rollsportanlage, die (Teil)Sanierung des Tribünengebäudes Poststadion oder die Eingangsbereiche.

Als Schlüsselprojekte sind auch der neue Süd-Ost-Eingang im Bereich Seydlitzstraße / Lehrter Straße sowie die von dort neu entwickelte (Haupt)Wegeverbindung entlang des DAV-Geländes über den neu gestalteten ehem. Werferplatz nach Norden zum Poststadion zu benennen. In 2015 wurde der Tribünenvorbereich neu gestaltet, durch Sportgeräte ergänzt und an die Wegeverbindungen zum neuen Haupteingang und zum Bereich der in 2013 fertiggestellten privaten Sauna- und Wellnessanlage (Flächen des ehemaligen Sommerbades) angeschlossen.

### II. Anlass und Ziel

Im Rahmen der Wohnbauentwicklung an der Lehrter Straße Ost wird an der Lehrter Straße, gegenüber dem historischen Eingang Poststadion (mit den Kassenhäuschen) ein neuer Stadtplatz entstehen, der räumlich – gestalterisch das Neubauareal mit den Eingangflächen des SportPark Poststadions verbinden soll. Von hier aus sollen weiterführende Wegeverbindungen über die Bahn hinweg bis zur Europacity entstehen.

**Ziel ist nun die Aufwertung der noch nicht gestalten Flächen zwischen dem Eingangsbereich Poststadion an der Lehrter Straße und dem Vorbereich des Tribünengebäudes, in verschiedenen Bauabschnitten.**

Dadurch sollen die durch SUW-Mittel bereits aufgewerteten Flächen und Wege zwischen dem Süd-Ost-Eingangsbereich, dem ehem. Werferplatz, dem Vorbereich Tribünengebäude und dem Eingangsbereich Poststadion an der Lehrter Straße / geplanter Stadtplatz als zusammenhängendes Wege- und Flächennetz ergänzt werden.

Neben den im SportPark Poststadion überwiegend von Schulen und Vereinen genutzten Sportanlagen, war es stets Ziel, vereinsunabhängige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zu schaffen. In diesem Sinne, soll die zu gestaltende Fläche, vor allem offen zugängliche Sport- und Freizeitangebote bieten.

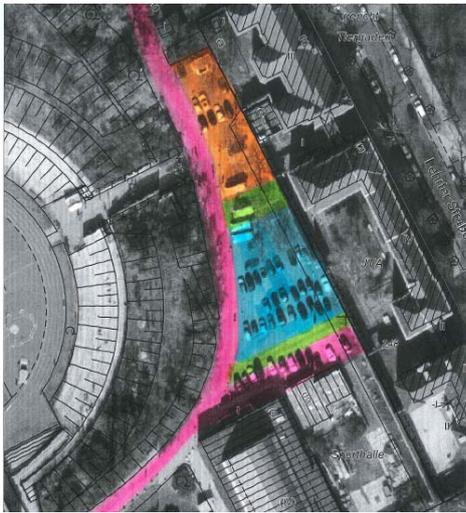
### III Bestandssituation

#### Größe und Lage

Die neu zu gestaltende Fläche ist rd. 3.000m<sup>2</sup> groß. Sie erstreckt sich südlich des abgängigen Kioskgebäudes hinter den Kassenhäuschen, entlang der Gefängnismauer bis zum Turnhallengebäude, schließt bis an die bereits neu gestaltete Fläche des Vorbereichs Tribünengebäudes an und wird vom östlichen Tribünenwall des Stadions begrenzt.

#### Bestandsbeschreibung

Der Eingangsbereich Lehrter Straße besteht aus zwei Bereichen. Die Fläche, die sich vom südlichen Vorbereich des Tribünengebäudes um den Kurvenbereich des Stadionwalls zieht und die östlich angrenzende Stellplatzfläche bis hin zur Gefängnismauer und dem Kioskgebäudes einbezieht. Der andere Bereich erstreckt sich von den Kassenhäuschen und der platzähnliche Fläche bis zur Treppenanlage im Stadionwall (führt zu den höher liegenden Sportplätzen nördlich des Poststadions) und ist nicht Gegenstand dieser Baumaßnahme, sondern soll erst 2018 neugestaltet werden.



Die zu beplanende Fläche ist gegliedert zum einen in eine Fahrgasse bzw. Erschließungsstraße (Kleinstein-, und Großsteinpflaster, Borde überwiegend aus Granit), die in einer großen Linkskurve vom Eingangstor entlang des östlichen Stadionwalls weiter bis zum Tribünengebäude führt und zum anderen durch seitlich an die Gasse angrenzende, befestigte Flächen (Betonsteinpflaster, sog. „Knochen“), die während des Spielbetriebes meist als Stellplatzmöglichkeit genutzt werden. Im sog. Ostwall des Stadions liegt der Eingangsbereich „Marathontor“, der zu erhalten ist

Der Stadionwall ist stark bewachsen und wird von der Lehrter Straße kommend nicht als Bauteil des Poststadions erkannt. Der Wall wird u.a. von einem 50 cm bis ca. 1,0 m hohem Sockel abgefangen.

#### IV Beteiligung / Workshop

In einer Sitzung des Stadtplanungsamtes, Grünflächenamtes, Sportamtes und dem sportbüro e.V. am 09.03.2016 wurden in einem ersten Brainstorming verschiedene Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Fläche 1. BA zusammengeführt:

- Stadionwall, Fahrgasse, Gefängnismauer, die dreiecksförmigen Rasenfläche vor der Turn- und Ruderhalle gehören zum Denkmalbereich des Tribünengebäudes/Poststadion
- die Gefängnismauer ist nicht in die Planung einzubeziehen
- die Turn- und Ruderhalle steht unter Denkmalschutz. Die zur bearbeitenden Fläche hin ausgerichtete nördliche Fassade bzw. Ansichtsfläche darf nicht verbaut werden, d.h. eine freie Sichtbeziehung von Süden kommend muss gewährleistet sein (Auflage Denkmalamt).
- Die Zugänge zur Turn-/Ruderhalle sind beizubehalten.
- Erhalt der Straßenführung und des historischen Kopfsteinpflaster (Auflage Denkmalschutz) ggf. Weiterführung der bereits im Vorbereich des Tribünengebäudes verlegten Natursteinpflasters
- Einbau von „Kissen“ zur Geschwindigkeitsminimierung
- Erhalt/ Ausbau des entlang des Stadionwalls verlaufenden, schmalen Gehweges als „schnelles Band“ – d.h. in Material und Breite für Rollstuhlfahrende ausgebauter Gehweg. Barrierefreier Weg, der vom Tribünengebäude bis später zur Lehrter Straße entsteht
- Sportfläche
- Stellplatzanlage direkt hinter dem Bestandskiosk (Übungsleiter\_innen, Notfahrzeuge, Feuerwehraufstellfläche, Behindertenstellplätze u.ä.). Der Autoverkehr soll auf ein notwendiges Minimum beschränkt werden, um die sichere Nutzung des Sportareals insbesondere für Kinder zu ermöglichen.
- Fahrradabstellflächen
- Beleuchtung entspr. der im Vorbereich Tribünengebäude verwendete Mastleuchten
- Flächen zum Verweilen – vorrangig im Bereich hinter dem ehemaligen Amtsgericht
- Pufferzone zwischen Sportfläche und Parkplätzen (so zu gestalten, dass Parken nicht möglich ist).
- befahrbarer Weg vor der Ruderhalle und Vereinshaus
- Optimierung der Schrankenkonstruktion ggf. weitere Schranke neben dem Kiosk

Um die Wünsche und Ideen der Nutzer\_innen und Vereine auf dem Gelände zu ermitteln und zu diskutieren, wurden vom Bezirksamt Mitte sowie von der Gebietskoordination zwei Workshops veranstaltet.

Datum: 28.04.2016, 16:30 – 17:30 Uhr  
Ort: vor Ort und Tribünengebäude  
TeilnehmerInnen: Betroffenenrat Lehrter Straße e.V., Bezirkssportbund Berlin-Mitte e.V., sportbüro e.V., Sportamt BA Mitte, Stadtplanungsamt BA Mitte, GRUPPE PLANWERK  
Methode: Ideensammlung / Diskussion und Kartenabfrage

---

Im Fokus stand, die Aufenthaltsqualität durch sog. Jedermann-Sport- und Freizeitangebote auf dem Gelände zu ergänzen, Stellplatzmöglichkeiten zu erhalten und gleichzeitig für Verkehrssicherheit im Areal zu sorgen und außerdem soll der Zugang für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen leichter möglich werden.

Vorab fand eine Begehung der Flächen des 1.BA statt, anschließend wurde in den Räumlichkeiten des Tribünengebäudes diskutiert und verschiedene Inhalte auf Kärtchen übertragen.



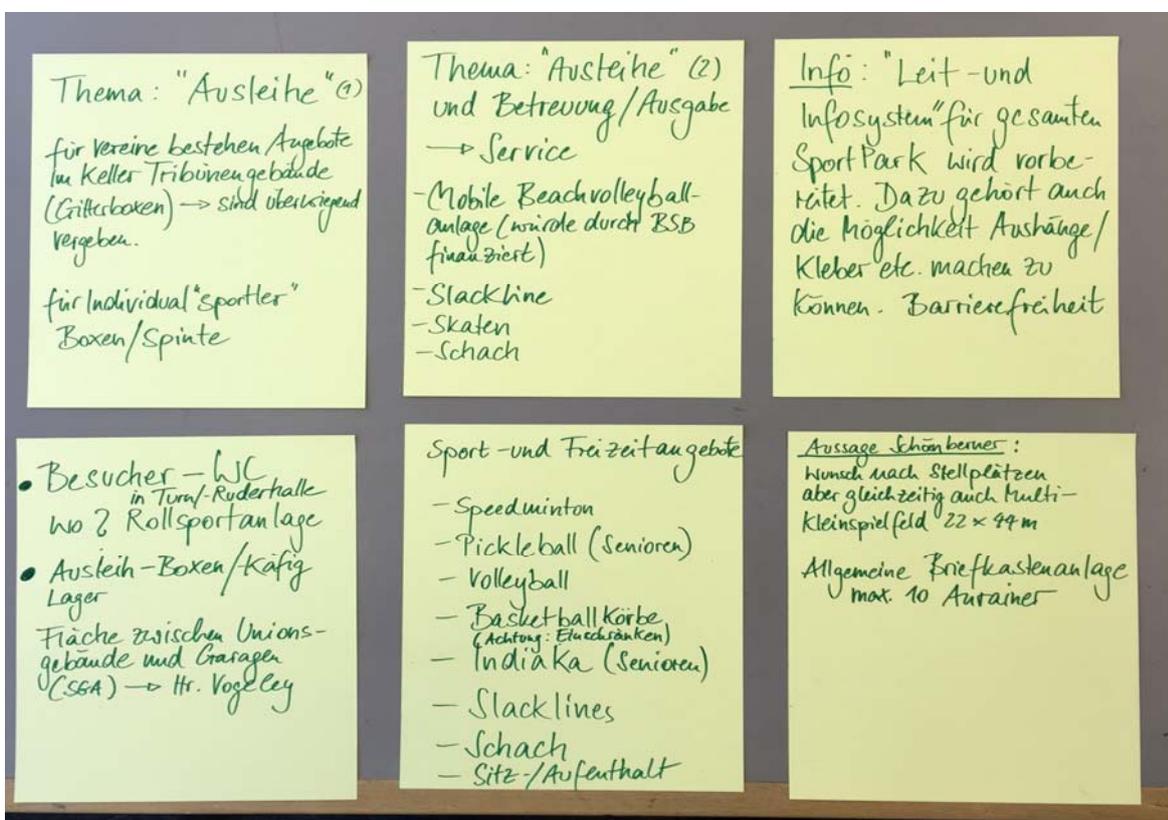
Fotos: Malte Spindler, Sportbüro

## Thema: Neue Sport- und Spielflächen – und Plätze zum Verweilen

Im Beteiligungsprozess ergab sich, dass die Brachfläche vor der Gefängnismauer im Prozess der Aufwertung eine besondere Rolle einnehmen kann. Sie soll als offene Fläche insbesondere für Gelegenheits- und Freizeitsportler\*innen gestaltet werden. Ein Teil des Platzes, der bislang vor allem als Stellplatzanlage genutzt wird, soll demnach zu einem Kleinspielfeld (22x44 Meter) umgebaut werden, das für verschiedene Sportarten genutzt werden kann.

In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, inwiefern die denkmalgeschützte Gefängnismauer optisch aufgewertet oder in eine sportive Nutzung eingebunden werden kann.

Zusätzlich wurden Ausleihmöglichkeiten für Sportgeräte diskutiert sowie ein Besucher-WC und die Möglichkeit der Nutzung von Kabinen oder abschließbaren Boxen/Spinten für Freizeitsportler\*innen in einem der bestehenden Gebäude. Im Bereich hinter dem ehemaligen Amtsgericht sowie um das Kleinspielfeld könnten zudem Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen, ebenso auf der noch in Fragmenten vorhandenen Treppenanlage im Stadionwall bzw. auf dem Vorplatz.



## Thema: Planung und Kosten

Zur Zeit erfolgt die Vergabe für die Maßnahme, schon im Juni sollen Landschaftsarchitekten mit der Planung des Umbaus beginnen. Die Ergebnisse werden im Herbst vorgestellt. Anfang 2017 soll dann der Umbau beauftragt werden, als Baubeginn ist Frühjahr 2017 geplant. Alle Umbauten sollen demnach bis Ende 2017 fertiggestellt werden. Für die Maßnahmen werden insgesamt 440.000 Euro veranschlagt.

# Ergebnis Kinderbeteiligung

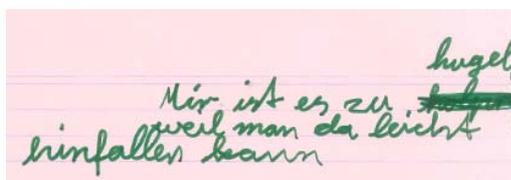
## Eingangsbereich Poststadion – 1.BA

Datum: 27.04.20016, 16:30 – 17:30 Uhr  
 Ort: Seminarraum; DAV-Kletterhalle im Poststadion  
 TeilnehmerInnen: 10 Kinder (neun Jungen/ ein Mädchen)  
 zwischen 8-11 Jahren vom SC Union 06  
 Methode: Ideensammlung durch Kartenabfrage

### 1. Das stört mich!

Die genannten Punkte können zu vier Themenfelder zusammengefaßt werden.  
 Kursiver Text sind Ergänzungen. Links jeweils exemplarisch eine Karte.

#### Beschaffenheit des Bodens



Mir ist es zu hügelig, weil man da leicht hinfallen kann.  
 Der Weg ist nicht gut.  
 zu viele Steine, Steine (*vierfach Nennung*)

#### Gefängnismauer



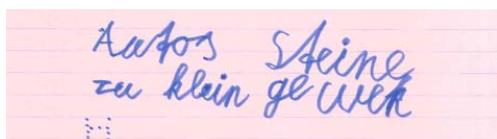
Zu wenig Farben  
 Beschmierung  
 Ich möchte, dass die Mauer weg ist.

#### Nutzung



Die Autos nerven voll.  
 Autos (*vierfach Nennung*)  
 Zu viele Autos

#### Verkehrsflächen



Geweg zu klein (*zweifach Nennung*)  
 Die Treppen nerven voll. (*gemeint ist die Treppe zu den oberen Sportplätzen*)  
 Ampel (*fehlt -zur sicheren Querung*)

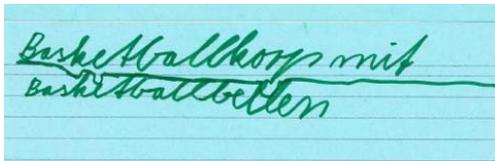


## 2. Das wünsche ich mir!

Die genannten Punkte können zu fünf Themenfelder zusammengefaßt werden.

Kursiver Text sind Ergänzungen. Links jeweils exemplarisch eine Karte.

### Sport- und Spielangebote



Basketballplatz mit Zaun, Basketballplatz (fünffach Nennung)

Fitness, Krafttraining

Spielplatz (zweifach Nennung)

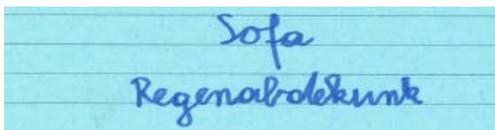
Tore/ Fußballplatz/ Fußballkäfig (fünffach Nennung)

Lauftraining

Tischtennisplatten

Kicker

### Ausstattungs-elemente



Sofa (dreifach Nennung)

Ich möchte eine Bank.

Pokalsammlung

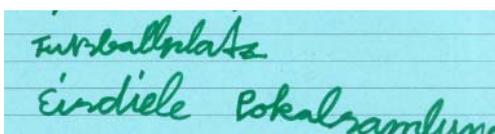
Statuen (verschiedener Fußballer und vom Trainer)

Licht

Stadtplan

Regenabdeckung

### Gastronomieangebote

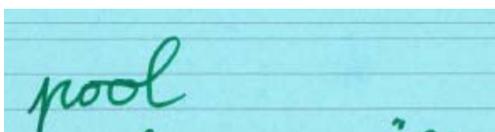


Eisladen (fünffach Nennung)

Pizzaladen (dreifach Nennung)

Getränkeautomat

### Wasser

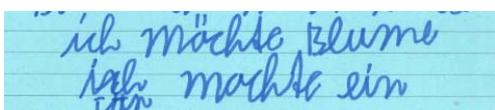


Wasserpark (dreifach Nennung)

Pool; Pool mit Regenwasser (dreifach Nennung)

Trinkwasserbrunnen

### Sonstiges



Ich möchte Blumen.

Disko

Bildschirme mit Spielekonsolen